

## Gartenbauvereine: Der Kreisverband rückt die Landschaftspflege in den Mittelpunkt

# Mehr Fokus auf Friedhofs-Bepflanzung

Gartenbauvereine tragen viel zur Lebensqualität in ihren Orten bei. In den Vordergrund rücken immer mehr auch neue Aufgaben, etwa Obstwiesen.

Von Werner Bußler

**Stammbach** – Von der Landesgartenschau in Bayreuth erhoffen sich die Gartenbauvereine im Landkreis Hof zusätzliche Impulse für ihre Arbeit. Dies wurde in Stammbach bei der diesjährigen Hauptversammlung des Kreisverbands für Gartenbau und Landschaftspflege deutlich.

Außerdem wollen die Gartenbauvereine, wie berichtet, neue Mitglieder gewinnen, ein besonderes Augenmerk gilt dabei Jugendlichen. „Es sollten alle wissen, dass es neben Sport, Musik, Handys und vielem anderen mehr auch bei den Gartenbauvereinen tolle Sachen gibt. Man darf da einfach mitmachen und muss nicht unbedingt gewinnen“, sagte Kreisvorsitzende Doris Feustel. In Vereinen können man sich außerdem Fachwissen aneignen und damit vielleicht sogar den Grundstein für eine berufliche Karriere legen.

Die Vorsitzende blickte in ihren Ausführungen auf das vergangene Jahr zurück und erwähnte viele Kurse sowie den Umwelttag in Hof, den Tag der offenen Gartentür und den Kreisgartenbautag in Döhlau. Gut angenommen werden ihren Worten zufolge die eingeführten Vereinssprache. Aus diesen Treffen resultieren manche gute und umsetzbare Vorschläge. Außerdem tragen einige Vereine mit Zusammenkünften in



In Stammbach stellten sich die neugewählten Vorsitzenden der Gartenbauvereine im Landkreis Hof vor (von links): Kreisvorsitzende Doris Feustel, Holm Schmidt (Tiefengrün-Gottsmanngrün), Karin Trnitschek (Sparneck), Peter Rauch (Selbitz), Fedor Groß (Förlau), Birgit Wunderatsch (Baiergrün), Hartmut Frank (Döhlau), Uwe Schulze Zumhülsen (Münchberg), stellvertretender Kreisvorsitzender Uwe Hofmann und der stellvertretende Stammbacher Bürgermeister Markus Käs. Auf dem Bild fehlen Robert Kolb und Uwe Hertel, die neue Doppelspitze der Gartenfreunde Kautendorf.

Foto: Werner Bußler

Gärten ihrer Mitgliedern zum regen Gedanken- und Informationsaustausch bei. Feustel lobte die gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und nannte stellvertretend die Baumpfleger, deren Schnitt- und Veredlungskurse sie empfahl.

Derzeit gehören dem Kreisverband 59 Vereine an, die alle feste Größen und Anlaufstellen in ihrem Ort sind. Viele Ortsverschönerungen gehen auf Gartenbauvereine zurück. Bedauerlicherweise gebe es aber auch Vereine, die ums Überleben kämpfen, weil sich niemand findet, der Verantwortung als Vorstandsmitglied übernimmt. Doch die Kreisvorsitzende machte den Vereinen Mut: Sie ver-

sprach in solchen Fällen Unterstützung. Einen Verein auflösen, das sei schnell beschlossen. „Wenn es ihn nicht mehr gibt, wird eine Wiederbelebung schwierig. Jeder geschlossene Verein ist ein Stück Kultur weniger.“

In der vom Posaunenchor Stammbach musikalisch umrahmten Versammlung kamen auch Ehrengäste zu Wort. Helga Ludwig vom Gastgeberverein stellte die Stammbacher Gemeinschaft vor. Bezirksvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer wünschte sich noch mehr Aufmerksamkeit für das Thema Streuobst und sagte: „Wir brauchen die Vereine, die die Pflege von Flächen übernehmen und ihren Beitrag zur Biodiversität leis-

### Garten-Termine

Folgende Termine sind für Vereinsgespräche, die jeweils um 19 Uhr beginnen, festgelegt: 8. Juni in Schwarzenstein, 16. Juni in Feilitzsch und 21. Juni in Ahornberg. Der Umwelttag ist in diesem Jahr am 29. Mai und am 26. Juni laden die Familien Seith in Töpen und die Familien Dick und Bunzmann in Tiefengrün zum Tag der offenen Gartentür ein. Für den 5. Juni ist der Weltkindertag im Landkreis Hof terminiert. Bereits jetzt laufen Planungen für die nächsten Kreisgartenbautag. Diese finden 2017 in Töpen und 2019 in Köditz statt.

## Umweltpreis für die Artenvielfalt



Jürgen Schall (Mitte) nahm als Leiter des Hofer Friedhofs den Umweltpreis des Gartenbau-Kreisverbands entgegen. Kreisvorsitzende Doris Feustel und ihr Stellvertreter Uwe Hofmann übergaben die Auszeichnung.

**Hof/Stammbach** – Der Friedhof in Hof hat den Umweltpreis des Kreisverbands Hof für Gartenbau und Landschaftspflege erhalten. In Stammbach überreichte Kreisvorsitzende Doris Feustel die mit einer Urkunde und einem kleinen Geldbetrag dotierte Auszeichnung an Jürgen Schall von der Friedhofsverwaltung der Stadt Hof. Mit der Ehrung würdigen die Garten- und Naturfreunde die Gestaltung des zwölf Hektar großen Friedhofs an der Plauener Straße in Hof. So besticht die Anlage durch ihre vielfältigen Ansichten im Wechsel der Jahreszeiten. Im Frühjahr blühen dort Zierkirschen oder Zierapfel, später Holunder. Rosen schmücken die Ehrengrä-

ber und Urnenstätten, auch Salbei oder Frauenmantel sind auf dem Friedhof zu finden. Beeindruckend wirkt die Färbung der 450 Bäume im Herbst. Allein an einer der Alleen befinden sich 70 Linden. Und 6000 Meter Hecken schaffen Raum für verschiedene Bestattungsformen.

„Im Rahmen des Friedhofswettbewerb unseres Landesverbandes ist uns dieser ökologisch wertvolle Park erst richtig zu Bewusstsein gekommen“, sagte Doris Feustel. So gibt es dort Orte wie den Kastanienplatz oder den Urnenhain, die Besucher zum Verweilen bei Vogelgezwitscher einladen. Auch finden Tiere hier ein Rückzugsgebiet. Feustel wies außerdem auf die Verarbeitung von Pflan-

zenresten zu Kompost hin und erwähnte das Leitungssystem, welches Wasser aus der nahen Saale in die aus Naturstein gefertigten Brunnen pumpt. „Die nachhaltige und umweltfreundliche Bewirtschaftung trägt zum Erhalt von Lebensraum und Artenvielfalt bei“, lobte Doris Feustel.

### Friedhof bietet Ruhe

Jürgen Schall stellte dann die Anlage der Stadt Hof kurz vor. Derzeit gibt es auf dem Hofer Friedhof etwa 13 500 Gräber, die Verwaltung bietet zehn verschiedene Bestattungsvarianten an. Der Trend gehe immer mehr zum pflegeleichten Grab, auch für diese Ruhestätten gebe es schöne

Gestaltungsmöglichkeiten. „Früher war das Thema Friedhof oft tabu, das ist mittlerweile nicht mehr der Fall“, sagte der Fachbereichsleiter. Inzwischen biete man auch Führungen über den Friedhof an, bei diesem Rundgang können die Teilnehmer auch einen Blick hinter die Kulissen des Krematoriums werfen.

Wie Jürgen Schall berichtete, besuchen neben Trauernden auch Erholungssuchende den Friedhof. „Gerade an Wochenenden finden viele Leute den Weg vom Botanischen Garten zum Friedhof, denn dort geht es wesentlich ruhiger zu“, erklärte Schall: „Ein Friedhof sollte Aushängeschild jeder Stadt sein, ich bin überzeugt, dass dies in Hof so ist.“

### Tipps & Termine

#### Schnuppertag für Viertklässler im Gymnasium

**Hof** – Das Hofer Jean-Paul-Gymnasium lädt alle Viertklässler, die im nächsten Schuljahr aufs Gymnasium wollen, zu einer Besichtigung ein. Los geht es am morgigen Donnerstag, 15. Uhr, in der neuen Aula, wo sich die Musikklasse präsentiert. Bei einem Rundgang durch die Schule können die Viertklässler unter anderem kleine naturwissenschaftliche Versuche machen, Musikinstrumente ausprobieren und erste lateinische und englische Wörter lernen. Um 17:30 Uhr endet die Veranstaltung. Lehrer und Schulleitung stehen den Eltern für Fragen zur Verfügung.

#### Zwei weitere Vorstellungen von „Männer“

**Hof** – Zwei Zusatzvorstellungen des Fußball-Liederabends „Männer“ bietet das Theater Hof an. Alle anderen Termine sind ausverkauft. Karten gibt es jetzt noch für die Zusatzvorstellungen am Sonntag, 17. April, und Donnerstag, 5. Mai, jeweils um 19.30 Uhr, an der Theaterkasse telefonisch unter 09281/7070 290, per E-Mail unter kasse@theater-hof.de oder auf www.theater-hof.de.

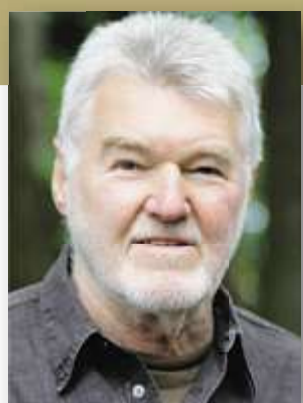
#### Krankenkasse sucht Plakate gegen Komasaufen

**Hof** – Endspurt bei „bunt statt blau“ Die bundesweite Kampagne gegen das Komasaufen endet am 31. März. Bis dahin sind Schüler noch aufgerufen, Plakate zum Thema Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen bei der Krankenkasse DAK Hof einzusenden. Laut Bundesstatistik landeten 2014 rund 23 000 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus. In Hof gab es 34 Betroffene. „Obwohl die Zahlen bundesweit wieder leicht gesunken sind, bleibt das Komasaufen ein Problem unter Jugendlichen“, sagt DAK-Chef Stefan Schöbel. Man kann zu seinem Plakat auch ein „Making Of“ beisteuern. Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es unter www.dak.de/buntstattblau.

#### Exkursion zur Ernestiner-Ausstellung

**Hof** – Eine Fahrt zur Thüringer Landesaussstellung über die Ernestiner in Gotha bietet die Landkreis-VHS am 27. April an. Diese Herrscherdynastie hat die Geschichte Thüringens, Deutschlands und Europas über 400 Jahre lang gestaltet und geprägt. Die Fahrt begleiten Runhild Laubmann und Uta Prell. Informationen gibt es bei der VHS telefonisch unter 09281/7145-16 oder per E-Mail an info@vhs-landkreis-hof.de. Anmeldeabschluss ist am 4. April.

ANZEIGE



Gert Böhm und die Hofer Volksmusikanten

**Gleeskebi,  
Schnerbil,  
olda Waain**

Die »Hofer Spaziergänge« sind die älteste Mundart-Glosse in bayerischen Zeitungen: Geschichten voller Mutterwitz – mal brüllend komisch, mal hintersinnig oder zum Schmunzeln.

Die schönsten  
Gerch-Geschichten  
aus 50 Jahren

**Hof**  
Meinels Tenne, Alte Plauener Str. 24  
**10. April 2016, 17 Uhr**

**Schwarzenbach a. Wald**  
Philipp-Wolfrum-Haus, Marktplatz 17  
**27. Mai 2016, 20 Uhr**

**Helmbrechts**  
Bürgersaal, Luitpoldstr. 21  
**1. Oktober 2016, 20 Uhr**

**Vorverkauf:**  
TicketShop der Frankenpost Hof, Poststr. 9/11, Hof  
oder Tel. 09281/816-228 sowie unter www.lesershop-online.de  
Abocard: 12,- €, VWK: 14,- €, Abendkasse: 16,- €

**Hallerstein / Schwarzenbach a.d.S.**  
Festhalle, Hallerstein 47  
**14. Oktober 2016, 19.30 Uhr**

**Oberprex / Regnitzlosau**  
Gasthaus „Zur Linde“, Oberprex 82  
**15. Oktober 2016, 20 Uhr**

**Dörnthal / Selbitz**  
Eventhalle Strobel, Dörnthal 71  
**22. Oktober 2016, 20 Uhr**



Do mussd fei hie

**Frankenpost**